

Anfrage



Herrn Oberbürgermeister Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

München, 10.09.2024

„Original Play“ an Münchner Kitas

Bereits am 24.10.2019 berichtete die Sendung „Kontraste“ über mehr als fragwürdigen Praktiken an deutschen Kitas. Es geht um das sog. „Original Play“ nach Fred Donaldson. Beim „Original Play“ handelt es sich um ein wissenschaftlich nicht fundiertes und umstrittenes Spielkonzept. Im Rahmen dieses Konzeptes „raufen“ und „ringen“ Erwachsene mit Kindern und Jugendlichen im „institutionellen Kontext“. Diese Spielmethode ist nach Missbrauchsvorwürfen bundesweit verrufen und teilweise untersagt¹. Unter Anderem wird in diesem Beitrag erwähnt, dass Original Play vorrangig u. a. auch in Münchner Kitas „gespielt“ wird.

https://www.rbb-online.de/kontraste/ueber_den_tag_hinaus/bildung/kindesmissbrauch-an-deutschen-kitas.html

(siehe zweitletzter Absatz vor Beitrag Michaela Huber, Traumatherapeutin, Göttingen)

Der Oberbürgermeister wird gebeten folgende Fragen zu beantworten:

1. In welchen Einrichtungen wurden solche Spiele praktiziert?
2. Werden solche Spiele nach wie vor in Münchner Kitas praktiziert?
3. Werden derartige Programme transparent den Eltern gegenüber kommuniziert?
4. Gab es Anfragen oder gar Beschwerden von Eltern bezüglich solcher Spiele?
5. Wie positioniert sich die Landeshauptstadt München generell zu solchen Spielpraktiken?
6. Welche sonstigen „erotischen“ Spiele zur Förderung der sexuellen Frühentwicklung werden den Kindern an Münchner Kitas angeboten?

Initiative:

Iris Wassill
ea. Stadträtin

Markus Walbrunn
ea. Stadtrat

Daniel Stanke
ea. Stadtrat

¹ <https://jugendhilfeportal.de/artikel/kinderschutzbund-original-play-verbot-ist-richtig-und-notwendig> und <https://www.rbb-online.de/kontraste/presse-meldungen-texte/berliner-senat-verbietet-umstrittenes-kita-spiel--original-play-.html>